

Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

Teilprojekte/ Module (35)	TP1 (4 Module) 1. Jahr	TP 2 (1 Modul) 1. Jahr	TP 3 (3 Module) 1. Jahr	TP 4 (2 Module) 1. Jahr	TP 5 (5 Module) 2. Jahr	TP 6 (2 Module) 2. Jahr	TP 7 (7 Module) 3. Jahr	TP 8 (1 Modul) 3. Jahr	TP 9 (2 Module) 1.-3. Jahr	TP 10 (2 Module) ?? Jahr	TP 11 (4 Module) 4. Jahr	TP 12 (2 Module) 4. u. 5. Jahr	TP 13 (2 Module) 1.-5. Jahr	TP 14 (Module) fortlaufend ab 1. Jahr	TP 15 (2 Module) 4. u. 5. Jahr	TP 16 (2 Module) 5. Jahr	TP 17 (1 Modul) evtl. 5. Jahr
<b>Name</b>	Wiese vor dem Lehrerzimmer	a) Schmale Rabatte entlang des Neubaus, teilweise mit Rankpflanzen und Spalierbüschen b) einer Beetinsel mit Kniehoen	Freie Abschnitte entlang des Zauns an der Berliner Straße	Fahradabstellplatz und Umzäunung	Stauden- und Gehölzrabatte entlang der Biologie-Fachräume (= entlang des Anbaus)	Schulleich	Grünstreifen entlang des Schulgebäudes an der Humboldtstraße mit Rasen, einigen Büschen und Bäumen, dominiert von der mehrstämmigen Kaukasischen Flügelnuss	Rasen- und Bodendeckerkflächen außerhalb des Zauns zur Berliner Straße hin	Beschilderung	Böschungen entlang der Südseite des Hauptgebäudes	Gebüschgruppe zwischen den Garagen und der Humboldtstraße	Weitere Artenschutzmaßnahmen	Dokumentation & Monitoring	Evaluation	Baum- und Gebüschbestand zwischen Sportplatz und Berliner Straße	Kleine Baum- und Gebüschgruppe an der Nordseite (Stirnseite) der Turnhalle	Rasenfläche westlich der Turnhalle
<b>Entwicklungsziel</b>	Entwicklung einer Saabel-Glatthaferwiese (M1.1) mit 4-5 Hochstamm-Obstbäumen (M1.2) und abgrenzender Hecke (M1.3) mit vorgelagertem (noch zu entwickelndem) Saum (M1.4)	Entwicklung blütenreicher Staudenbeete mit einheimischen Rankpflanzen (und Wildobst) (M2.1)	Entwicklung einer Hecke zur Erhöhung der Artenvielfalt, Verminderung der Geräusch- und Feinstaubbelastung und zum Sichtschutz (M3.1); Entwicklung der Heckensäume (M3.2);	Gewähren von aufkommender, heimischer Vegetation entlang des Zauns bei gleichzeitigem Zurückdrängen der Neophyten (M4.1), Einsaat/ Einpflanzen von trockenheits- und wärmeliebender Stauden unter den Fahrradständern 1 und 2) bei gleichzeitigem Zurückdrängen der Neophyten, Gehölzen und hohen Stauden an allen Fahrradständern (M4.2)	Entwicklung magerer Sandstandorte: Anlage inkl. lückiger Bepflanzung eines Sandarums (M5.1) mit Übergang zu eingesäten und bepflanzten Sandrasen und Sandbrache-Stadien (M5.2); Anpflanzen weniger trockenheitsresistenter (Zwerg-) Sträucher (M5.3); Aufstellen eines Wildbienenhauses (M5.4), Anpflanzen einheimischer, für den Biologieunterricht relevanter Stauden/Gräser im	Aufwertung des Schulteichs hin zu einem Feuchtbiotop mit offener, teilweise besonnter Wasserfläche und ausgeprägter Sumpfszone, Schwimmblattzone und submersiver Wasserpflanzen (M6.1); Anlage eines separaten Sumpfteils und weiterem Kleinteich (M6.2)	Entwicklung einer artreichen Waldwiese (M7.1), Pflanzung mehrerer solitärer Büsche und Entnahme von nicht-heimischen Büschen (M7.2.) Pflanzung (Stecken) von Frühlingseophyten (M7.3), Einbringen von Totholz (großer Stamm, Wurzelstöcke) und Anlage eines weiteren Kleingewässers (Staketenzaun zur Sicherheit) (M7.5), Pflanzen von Stauden (auch essbare, wie Himbeeren) u Gräsern halbschattiger Standorte mit Schauwirkung (M7.6), Entwicklung eines Ruderal- oder Sandbrachen-Biotops am südlichen Rand (M.7.7)	Zulassen der natürlichen Sukzession mit einheimischen Gehölzen mit einem Fokus auf die ökologisch wertvollen Pioniergehölze (Weiden, Pappeln, Birken); evtl. auch Pflanzen eines kleinen Klimawaldchens (M8.1)	1. Schild „Wiese, Hochstamm-Obstbäume, Hecke, Saum“ 2. Neues Leben an schattigen Standorten inkl. Totholz“ 3. „Wildbienen, Sandarum, Totholz“ 4. „Sukzession, Waldentstehung, Klimaschutz“ (M9.1) plus weiterer kleinerer Schilder (M9.2)	Entwicklung eines artreichen, schattigen Hochstaudenstandorts inkl. essbaren Waldbeeren (Himbeeren, Brombeeren, Walderdbeeren) M10.1), Sukzessives Ersetzen nicht-heimischer Bodendecker mit einheimischen Gehölzen (M10.2)	Entwicklung eines artreichen Gebüschbestands mit ausschließlich heimischen Gehölzarten und Entnahme von nicht-heimischen Büschen (M11.1), Ausbildung eines vorgelagerten Saums (M11.2) und Pflanzen von Stauden halbschattiger Standorte (M11.3), Einbringen von Totholz und Aufsicht eines Reishaufens (M11.4)	Aufhängen von Nistkästen für Singvögel; Aufhängen von Fledermauskästen; Anfertigen/Aufhängen von Wildbienen-Nisthilfen; (M12.1)/Winterfütterung (M12.2); Anlegen von Minibiotopen in Pflanzcontainern (M12.3)	Gestaltung einer Website, auf welcher der Projektverlauf dokumentiert wird (M13.1); Fortführen der Art-Beobachtungen auf iNaturalist (M13.2)	Evaluation (fotographisch, Fangmethoden) der ökologischen Maßnahmen (M14.1); Vergleich der Ergebnisse mit dem angestrebten Sollwert (Best-Practice-Beispiele)	Sukzessives Ersetzen nicht-heimischer Gehölze mit einheimischen Gehölzen (M15.1); Einbringen von stehendem und liegendem Totholz (M15.2) Anbringen von Rankhilfen und Anpflanzen von Efeu, um eine grüne Wand zu entwickeln (M15.3)	Entwicklung eines artreichen Waldstandorts mit einheimischen Bäumen & Sträuchern (M16.1), Frühlüblern und Waldsaumpflanzen (M16.2)	bisher keine ökologischen Maßnahmen geplant
<b>Pflege- und Erhaltungsaufricht</b>	mittel-hoch	niedrig	mittel	niedrig-mittel	hoch	niedrig	hoch	niedrig	niedrig	mittel	niedrig	niedrig	mittel	mittel	niedrig	niedrig	
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	<b>2x pro Jahr gestaffelte Wiesenmahd</b>	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr	Jäten unerwünschter Pflanzen auf den mageren Sandstandorten und Nachsäen/ Anpflanzen	Rückschnitt, Zurückdrängen der Wasserpflanzen, falls sich diese zu stark ausbreiten.	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	Entfernen neophytischer Gehölze und unerwünschter Stauden/Gräser	Instandhaltung der Schilder	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	jährliche Kontrolle der Nisthilfen	Weiterentwicklung der Website, kontinuierliche Ergänzung der Inhalte (updates, Blog)	Auswertung der iNaturalist-Beobachtungen/ Fangergebnisse	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	2x pro Jahr Zusammenrechnen und Abtransport/ Lagerung des Mahdguts	Rückschnitt der Stauden, falls diese zu groß werden	Freistellen der Sträucher, falls zu viel Konkurrenz	Rückschnitt der Stauden, falls diese zu groß oder unansehnlich werden	Handmäh der Sandrasenflächen und Zurücksetzen der	Wiederauffüllen des Teichs bei niedrigem Wasserstand	<b>2x pro Jahr gestaffelte Wiesenmahd (kann je nach Größe der verbleibenden Wiesenfläche evtl. mit Freischneider oder Sense erfolgen)</b>	Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots	Anfertigung weiterer Schilder, z.B. Artenschilder aus Holz	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	Ergänzungspflanzungen am Waldstandort/ im Saum	jährlicher Bau von Insektennisthilfen (z.B. Aufhängen hoher Brombeerstängel)	iNaturalist-Arbeit	Kontinuierliche Beobachtung, Fotografie der entwickelten Biotope	Freistellen der Sträucher, falls zu viel Konkurrenz	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr	
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	<b>Gießen der Bäume &amp; Büsche 3-4x pro Jahr jew. mehrere Stunden</b>	Rückschnitt der Stauden, falls diese zu groß oder unansehnlich werden	1x pro Jahr Teilmahd der Säume	Jäten unerwünschter Pflanzen unter den Fahrradständern	Jäten unerwünschter Pflanzen im Bio-Beet	Rückschnitt, Zurückdrängen der Sumpfpflanzen, falls diese sich zu stark ausbreiten.	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr		Freistellen der Sträucher, falls zu viel Konkurrenz	Mehrmaliges Gießen der Stauden im ersten Jahr	Winterfütterung durchführen	Fangen von Wirbellosen mit verschiedenen Methoden	Vergleich der Biotope mit Best-Practice-Beispielen, z.B. an anderen Schulen, in anderen	Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots	Ergänzungspflanzungen und Ansaaten am Waldstandort/ im Saum		
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	Teil-Schnitt der Hecke, um dichten Wuchs zu erzeugen; Erziehungschnitt der Obstbäume		Teil-Schnitt der Hecke, um dichten Wuchs zu erzeugen		Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots		Ergänzungspflanzungen und Ansaaten am Waldstandort/ im Saum		Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots	Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots	Minicontainer pflegen	Vogelbeobachtung			alle zwei Jahre Mahd des Saums		
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	Freistellen der Sträucher, falls zu viel Konkurrenz						Schaffung von Rohbodenflächen, Einbringen von Totholz, Instandhaltung des			Teil-Schnitt der Hecke, um dichten Wuchs zu erzeugen							
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	1x pro Jahr Teilmahd der Säume						Teil-Schnitt der Hecke, um dichten Wuchs zu erzeugen										
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	Ergänzungspflanzungen und Ansaaten in der Wiese/ im Saum						Instandhaltung des Teiches (Nachfüllen von Wasser, Zurückschneiden der Pflanzen)										
<b>P &amp; E-Maßnahmen</b>	Regelm. Schaffung von Rohbodenflächen, Kontrolle u. ggf Erweiterung des Totholzangbots						Rückschnitt der Stauden, falls diese zu groß oder unansehnlich werden										
							Offenhalten des Ruderal- oder Sandbrachen-Biotops										